

16. Zentrales Seminar
23. bis 25. November 2017, Krems, NÖ

Weg-gesperrt Gefängnis und Kriegsendverbrechen

Donnerstag, 23.11.2017

15.30	Registrierung Begrüßungskaffee Foyer FH Krems, Trakt G, EG
16.00	Eröffnung FH Krems, Trakt G, EG, Hörsaal G.E.06
17.00 – 17.45	Strafgefängnis – Zuchthaus – Hinrichtungsstätte: Das Strafvollzugssystem der NS-Justiz 1933 bis 1945 am Beispiel des „ Rote n Ochsen“ in Halle (Saale) Michael Viebig, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
17.45 – 18.15	(Frauen-)Strafvollzug in der NS-Diktatur. Vollzugsalltag in den Zuchthäusern Waldheim 1933-1945 Gabriele Hackl, Universität Wien
18.15	Reflexion in Gruppen Seminarräume der FH
19.00	Abendessen Mensa der Donau Universität
20.00	Abweichendes Verhalten in abweichenden Zeiten. Die Verfolgung vermeintlich "unpolitischer" Kriminalität im Nationalsozialismus Andreas Kranebitter, Universität Wien Friedrich Forsthuber, Präsident LG für Strafsachen, Wien (angefragt)
21.25	Austausch im Plenum

Freitag, 24.11.2017

- 9.00 – 10.45 Zu erinnern.at
Unterrichts-Materialien/ Marktplatz

Seminarraum Hotel arte
- 11.00 Kaffeepause
Foyer FH Krems, Trakt G, EG
- 11.15 – 11.45 Das Massaker war kein Missverständnis
Der 6. April 1945 im Zuchthaus in Stein an der Donau
Robert Streibel, Wien
- 11.45 – 12.30 Umgang mit NS-Geschichte:
Initiativen aus Krems und Region
- 12.45 Mittagessen
Mensa der Donau Universität
- 14.00 – 17.00 Exkursionen
1. Rundgang Krems und Nationalsozialismus (Robert Streibel)
 2. Zeitgeschichte im „**Haus der Geschichte NÖ**“ Skulpturenpark:
Skulpturengruppe „Dead End“ von Daniel Spoerri -
Synagoge St. Pölten (Wolfgang Gasser)
 3. "Erlauf erinnert. Museum der Friedensgemeinde Erlauf"
mit Ged.Stätte Melk (Gregor Kremser)
- 18.30 Abendessen
Restaurant Blauenstein

Samstag, 25.11.2017

09.00 – 11.00 Vertiefungen zur Auswahl

1. Jugendliche in Haft: Rechte, Unterstützungsstrukturen, Prävention und Radikalisierungsgefahren
Aktuelle Erkenntnisse aus einem EU Projekt mit Darstellung der österreichischen Situation
Sabine Mandl, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
2. **„Schulterschluss gegen kriminelle Bettler-Banden“**
Die Kriminalisierung von armutsbetroffenen EU-BürgerInnen
Ferdinand Koller und Irina Spataru, Romano Centro Wien
3. Kriegsendverbrechen
Eleonore Lappin-Eppel, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
4. Open Space für offenen Fragen
Diskussionswünsche mit den Seminarverantwortlichen

Seminarräume der FH

11.00 Kaffeepause Foyer
FH Krems, Trakt G, EG11.30 – 12.45 Kann man Menschenrechtsverletzungen von Weg-Gesperrten verhindern? Ein Bericht über die Tätigkeit des Nationalen Präventiven Mechanismus in Österreich.
Renate Kicker, Universität Graz

12.45 Seminarabschluss

Gefördert durch

Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus